

KORSIKA: Fernwanderweg GR20

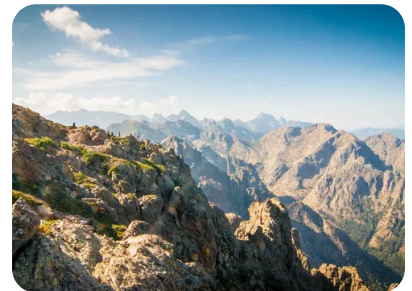
Eine der schönsten und anspruchsvollsten Routen Europas



🕒 13 Tage

EUFR011

Europa
Frankreich



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Reisebeschreibung

Der GR 20 auf Korsika ist die beliebteste Wanderroute unter den Fans der französischen Weitwanderwege, der mittlerweile weit über die nationalen Grenzen hinaus bekannt ist. Er zählt zu den härtesten Wanderrouten Europas und verzeichnet jährlich zahlreiche Wanderer, die sich an ihm versuchen. Die Wanderroute von fast 200 km Länge durchquert Korsika im Hochgebirge und führt Sie vorbei an zahlreichen ehemaligen Schäferweiden, die die wichtige Bedeutung des pastoralen Lebens auf Korsika widerspiegeln.

Der **südliche GR20**, der von Bavella nach Vizzavona verläuft, ist weniger steil und verfügt über ein weiches Relief mit geringeren Höhenunterschieden. Dennoch bietet er eine Auswahl an Berglandschaften in sehr alpinem Ambiente, wie die Felsnadeln Aiguilles de Bavella, die Besteigung des Monte Incudine oder der Bergkamm Arête a Monda. Er durchquert die Täler und Hochebenen von Asinau, Cuscione und Capannelle, wo Generationen von korsischen Bauern auf der Suche nach grünen Wiesen für ihr Vieh zum Weiden rasteten. Der **nördliche GR20**, der von Vizzavona nach Haut Asco verläuft, überquert die höchsten Pässe und führt entlang zahlreicher Gletscherseen, sowie am Fuß beeindruckender Bergmassive, die wie unüberwindbare Barrieren scheinen und mit Handlauf (Kabel) bewältigt werden müssen. Das Zusammentreffen mit den Menschen, die noch heute in den korsischen Bergen leben und die von Ihren alten Traditionen geprägt sind, gibt Ihnen das Gefühl, einen Moment der Geschichte im Herzen des authentischen Korsikas mitzuerleben.

Fragen zur Reise?

Nicole Schmidt ☎ 0341 / 55 00 94-42 ✉ nicole.schmidt@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 1

Charakter und Anforderungen der Reise

Sie sind in einer ausgezeichneten körperlichen Verfassung, sehr gut trainiert und können eine kontinuierliche Anstrengung über mehrere Tage ausüben. Trekkingerfahrungen und regelmäßiges Training sind unerlässlich. Wanderungen von 6-9 Stunden mit Höhenunterschiede von über 1000 m pro Tag! Alpines Gelände mit vielen Bergkammwanderungen und Felspassagen. Die größte Schwierigkeit sind die Länge einzelner Etappen sowie die Charakteristik des Geländes, abschnittsweise bewegen Sie sich in unwegsamen Gelände (Schotter, Felsen). Diese Tour ist nur für erfahrene Bergwanderer geeignet.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness

Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training

3-4x pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung

Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise nach Calvi

Treffpunkt direkt an Ihrem Hotel im Stadtzentrum von Calvi. Um 17 Uhr findet ein Briefing mit Ihrem Bergführer statt, bei dem Sie über den Ablauf Ihres Aufenthalts informiert werden. Anschließend gehen Sie in Richtung der großen genuesischen Zitadelle, um in einem landestypischen Restaurant zu Abend zu essen.

Übernachtung im Zweibettzimmer

Verpflegung

 Abendbrot

Tag 2

Transfer von Calvi nach Calenzana- Wanderung nach Bonifatu

Um 8 Uhr Transfer nach Calenzana, dem Ausgangspunkt des GR20. Die Route führt durch die Gassen dieses für die Balagne typischen Dorfes. Der Weg steigt oberhalb der Häuser an und bietet schöne Ausblicke auf die Figarella-Ebene und die Bucht von Calvi. Bald wird der Weg bergiger, und die Macchia weicht allmählich dem Kiefernwald. Sie folgen der alten Route des GR20 und erreichen eine Kammlinie in der Nähe der Bergeries des Santucci, bevor Sie in den Cirque de Bonifatu absteigen.

Entfernung: 14 km, Dauer: 5,5 Std., Höhenunterschied: + 1120 m / - 830 m

Übernachtung im Schlafsaal (Zimmeroption)

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 3

Von Bonifatu nach Ascu Stagnu

Auf geht's zu einer Etappe, die zu 100 % aus Berglandschaft besteht und herrliche Panoramen auf das Meer und die höchsten Gipfel der Insel bietet. Der erste Teil führt durch den Wald zur Carozzu-Hütte und zur Spasimatabrücke. Dann wechselt die Szenerie: Die Bäume weichen nach und nach für felsiges Gelände und die Passagen über Blöcke und Platten wechseln sich mit Geröllhalden in einer strengen und wilden Atmosphäre ab. Der Muvrella-See, der von Ebereschen umgeben ist, bietet eine optische Abwechslung. Der Aufstieg geht weiter, mit dem Ziel, den Stagnu-Pass auf 1979 m zu erreichen, der den Eingang zum Asco-Tal markiert, einem ehemaligen Gletscherkessel, der zu einem Skiort geworden ist und Sie für die Nacht beherbergt.

Entfernung: 11 km, Dauer: 7,5 Std., Höhenunterschied: + 1600 m / - 690 m

Übernachtung im Schlafsaal (Zimmeroption)

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 4

Von Ascu Stagnu nach Vallone

Das erste Ziel des Tages ist die Überquerung der Pointe des Éboulis, mit 2607 m der höchste Punkt des Fra Li Monti. Dann beginnt ein langer Aufstieg auf die Nordseite des Monte Cinto (2706 m), dem höchsten Gipfel der Insel. Es gibt viele Möglichkeiten, um diese mineralische Etappe zu beschreiben, die eine der technisch anspruchsvollsten und schwierigsten sein wird. Aber die Belohnung wartet am Ende des Weges mit wunderschönen Aussichten über die gesamte Insel und einer Rundumsicht auf das Meer und die hohen Inselmassive. Anschließend gehen Sie zum Crucetta-Pass auf 2456 m, der den Eingang zum Melarie-Tal markiert, das sich zum Niolu, dem großen Tal der Hirten, hin öffnet.

Entfernung: 9 km, Dauer: 7,5 Std., Höhenunterschied: + 1230 m / - 1260 m

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 5

Von Vallone nach Vergio

Ein letzter Blick auf die Schäferei, dann beginnt der lange Aufstieg zum Foggiale-Pass (1963 m). Der Weg ist steinig und mitunter steil. Teilweise muss man die Hände einsetzen, wachsam bleiben, um nicht abzurutschen, und sich gleichzeitig die Zeit nehmen, die beeindruckende Landschaft zu beobachten. Dann öffnet sich der Blick auf das riesige Golo-Tal, ein weiteres Gletschertal, das von den riesigen Wänden der Paglia Orba (2525 m) beherrscht wird und unter dem klaffenden Auge des Tafunatu (2335 m) liegt. Hier trifft man auf die höchste Hütte des GR20, Ciuttulu di i Mori. Weiter unten schlängelt sich der längste Fluss der Insel durch das Tal. Die ersten Kiefern erscheinen wieder, gefolgt von Birken, denen man ab den Schäfereien von Radule begegnet und die uns bis zur ehemaligen Skistation von Vergio begleiten.

Entfernung: 14,5 km, Dauer: 6,5 Std., Höhenunterschied: + 780 m / - 810 m

Übernachtung im Schlafsaal (Zimmeroption)

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 6

Von Vergio nach Manganu

Der Weg taucht in den dichten Wald des Valdu Niellu ein und führt über einen Rundweg zu den Bergkämmen. Auf dem Col Saint-Pierre (1452 m) befindet sich ein kleines Oratorium und man genießt ein herrliches Panorama vom Golf von Porto bis zum Golf von Sagone. Der Weg führt über den Bergrücken; man trifft auf verschlungene Bäume, die vom Wind verformt wurden. Weiter unten im Tal erstreckt sich der See von Calacuccia, und hinter uns erhebt sich das Cintu-Massiv, das wir durchquert haben. Am A Reta-Pass (1881 m) öffnet sich der Blick auf den wunderschönen Ninosee, seine Pozzines und im Hintergrund das Rotondo-Massiv (2622 m), das einen Vorgeschmack auf die bevorstehenden Wanderungen bietet. Uns begleiten einladende Grasflächen bis zur Manganu-Hütte, die am Eingang des Camputile-Plateaus errichtet wurde.

Entfernung: 16 km, Dauer: 6 Std., Höhenunterschied: + 740 m / - 540 m

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 7

Von Manganu nach Corte

Der Weg schlängelt sich durch die Erlen, folgt dem Lauf eines kleinen Baches und durchquert die letzten Pozzines. Dann wird das Gelände wieder mineralisch; die Granitwelt nimmt ihren Platz ein, großartig und streng. Der Weg durch eine riesige Geröllhalde führt zum Col Alle Porte (2220 m). Von hier aus öffnet sich der Blick auf das majestätische Restonica-Tal mit seinen Seen Capitello und Melo. Der GR20 verläuft in unmittelbarer Nähe und bietet den Wanderern wunderbare Naturlandschaften. Dann wandern Sie ins Tal hinab zu den Schäfereien von Grotelle und der alten Restonica-Straße, die 2023 zerstört wurde. Etwas weiter unten im Tal wartet der Bus auf uns, der uns zurück in die Zivilisation bringt. Nach 7 Tagen empfängt uns die Stadt Corte, die ehemalige Hauptstadt Korsikas, mit einer herzlichen Atmosphäre und authentischer Kultur.

Entfernung: 14 km, Dauer: 7 Std., Höhenunterschied: + 750 m / - 1350 m

Übernachtung im Zweibettzimmer

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 8

Von Corte nach Vizzavona

Genießen Sie einen Tag der Erholung, bevor Sie den südlichen Teil des GR20 in Angriff nehmen. Am Morgen nehmen Sie den Zug, der sich seit 117 Jahren durch unveränderliche Landschaften mit kleinen Dörfern, tiefen Tälern und hohen Gipfeln schlängelt, um den Bahnhof von Vizzavona zu erreichen. Der Weiler markiert die Grenze zwischen dem südlichen und dem nördlichen Teil des Fra Li Monti. Ziel des Tages ist es, die berühmten Wasserfälle der Engländer sowie die Tortettobrücke am Fuße des Monte d'Oro-Massivs zu erreichen. Die Route verläuft am Ufer des Flusses Agnone durch den dichten Wald von Vizzavona, der lange Zeit wegen der Qualität seiner Baumarten genutzt wurde. Am Nachmittag erreichen Sie den Vizzavona-Pass und Ihre Unterkunft, das Monte d'Oro, das seit fast einem Jahrhundert ein berühmter Anlaufpunkt für zahlreiche Wanderer ist.

Entfernung: 9 km, Dauer: 4,5 Std., Höhenunterschied: + 620 m / - 450 m

Übernachtung im Schlafsaal (Zimmeroption)

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 9

Von Vizzavona zum Col de Verde

Sie brechen früh auf, um die längste Streckenetappe Ihres GR20 zu bewältigen. Dennoch ist der Weg auf wenig steinigen Pfaden angenehm, die seit Urzeiten Hirten und ihre Herden, die die Transhumanz praktizieren, beherbergen. Der Agro-Pastoralismus hat Schafställe, Melkgänge, Käsekeller und Gehege hinterlassen, an denen man auf Schritt und Tritt vorbeikommt und die uns zur Skistation Ghisoni - Capanelle führen. Dann beginnt die Überquerung des Renoso-Massivs (2352 m) über einen Rundweg, der sich durch einen jahrhundertealten Buchenwald schlängelt. Mit etwas Glück kann man ein Mufflon, einen Hirsch oder auch den Flug eines Bartgeiers beobachten.

Entfernung: 26,5 km, Dauer: 10 Std., Höhenunterschied: + 1300 m / - 1160 m

Übernachtung im Schlafsaal

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 10

Vom Col de Verde nach Cozzano

Vom Col de Verde führt der Weg durch den Wald auf dem Kamm hinauf, nachdem Sie den Col d'Oru (1846 m) erreicht und die Prati-Hütte passiert haben. Nun beginnt eine wunderschöne Kammüberquerung, die außergewöhnliche Panoramen auf die Ostküste, die „Costa Verde“, sowie auf das Taravo-Tal bietet. Der höchste Punkt des Tages liegt auf fast 2000 m Höhe in der Nähe der Punta della Cappella (2041 m). Der Weg ist teilweise sehr alpin, und Sie müssen Ihre Hände einsetzen, um einige Passagen zu überwinden. Am Laparo-Pass (1521 m) verlassen Sie den GR20, um im Tal das Dorf Cozzano zu erreichen. Dieses verbundene Etappendorf beherbergt ein Schweinemuseum und einige Geschäfte. Entfernung: 20 km, Dauer: 8,5 Std., Höhenunterschied: + 890 m / - 1480 m

Übernachtung im Schlafsaal (Zimmeroption)

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 11

Von Cozzano nach Cuscionu

Nach diesem Zwischenstopp im Dorf nehmen Sie im Herzen des Buchenwaldes einen Weg, der am Col d'Usciolu (1733 m), in der Nähe der gleichnamigen Hütte, auf den GR20 stößt. Hier beginnt die Überquerung des „Grat der Statuen“, ein Weg durch die Granitblöcke, die von der Erosion des nahen Tyrrhenischen Meeres verwitterten. Während der gesamten Überquerung sind die Panoramen prächtig, bevor der Pfad anschließend an Höhe verliert und in Richtung der Hochebene von Cuscionu hinabführt. In diesem durch das Label „Natura 2000“ geschützten Ökosystem erwarten Sie kleine Wasserläufe, die sich zwischen grasbewachsenen Rasenflächen schlängeln, und von den Elementen gezeichnete Buchen. Am Ende dieser wunderschönen Etappe empfängt uns Louis in einer geselligen Atmosphäre. Entfernung: 19 km, Dauer: 9,30 Std., Höhenunterschied: + 1400 m / - 590 m

Übernachtung im Schlafsaal

Verpflegung

☞ Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 12

Von Cuscionu nach Bavella

Der Weg führt über grasbewachsene Wiesen, auf denen sich Wildpferde frei bewegen. Der Aufstieg beginnt. Die Bäume verschwinden und machen einer Strauchschicht Platz, in der es von Dornensträuchern wimmelt, die uns bis zum Stazzunara-Pass (2025 m) begleiten, der letzten Überquerung des Fra Li Monti auf über 2000 m Höhe. Der Panoramablick ist unglaublich, die Felsnadeln von Bavella scheinen so klein, Sardinien so nah und schon kündigt der Golf von Porto-Vecchio das Ende des GR20 an. Der Weg führt durch ein Felschaos zur Asinao-Hütte und den Schäfereien, einem seit der Vorgeschichte von den Menschen bevorzugten Lebensraum. Dann beginnt die Überquerung durch die alpine Variante der Aiguilles de Bavella, die ihre Granitspitzen in den Himmel über dem Wald von Bavella strecken. Übernachtung im Schlafsaal (Zimmeroption)

Entfernung: 14 km, Dauer: 9 Std., Höhenunterschied: + 1030 m / - 1310 m

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

Tag 13

Von Bavella nach Conca - Porto-Vecchio, individuelle Abreise oder Verlängerung

Der Bavella-Pass (1217 m) beherbergte viele Familien, die den Sommer auf den Weiden verbrachten, als der riesige Wald noch nicht existierte. Der Pfad führt in den Wald hinein und erreicht die letzte Hütte in Paliri (1055 m). Die Vegetation ändert sich nach und nach, man findet die Arten, die die Macchia ausmachen; Erdbeerbaum, Heidekraut, Myrte... Das Meer schien noch nie so nah und am Ende des Weges sind die ersten Häuser des Dorfes Conca zu sehen. Zeit, dieses schöne Abenteuer noch einmal Revue passieren zu lassen, bevor der Bus die Gruppe nach Porto-Vecchio bringt.

Entfernung: 18 km, Dauer: 7,5 Std., Höhenunterschied: + 530 m / - 1500 m

Individuelle Abreise oder Verlängerung

Verpflegung

🍴 Frühstück, Box-Lunch

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Tour ab Calvi/an Porto-Vecchio
- ☒ Wanderung von Calenzana (Nord) nach Conca (Süd) (12 Wandertage)
- ☒ alle Transfers lt. Programm
- ☒ 12x Übernachtung in Berghütten im Schlafsaal (4-20 Pers.) mit Gemeinschafts-DU/WC oder im 2-Personen-Zelt inkl. Isomatte bzw. Biwaks in der Nähe von Hütten oder Schäfereien

Fragen zur Reise?

Nicole Schmidt ☎ 0341 / 55 00 94-42 ✉ nicole.schmidt@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 8

- ☒ Auswahl an komfortablen Unterkünften mit 2 Übernachtungen im Doppelzimmer
- ☒ Möglichkeit, bis zu 8 Übernachtungen im Privatzimmer zu buchen
- ☒ Verpflegung: Vollpension (einfaches Frühstück, Lunchpaket/ Marschverpflegung, Abendessen)
- ☒ täglicher Gepäcktransport
- ☒ Englischsprachiger internationaler Bergführer

Nicht enthalten

- ☐ Internationale Anreise (gern sind wir Ihnen bei der Buchung behilflich)
- ☐ Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ☐ Im Programm nicht vorgesehene Transfers
- ☐ Eventuell notwendige Zusatzübernachtungen
- ☐ Eintrittspreise vor Ort
- ☐ Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- ☐ Versicherungen

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Eigenschaften der Tour

Der GR20 erfreut sich wachsender Beliebtheit, zählt jedoch zu den anspruchsvollsten Wanderungen Europas. Eine falsche Einschätzung der eigenen Fähigkeiten kann sowohl für Sie als auch für Ihre Gruppe gefährlich werden. Überschätzen Sie sich nicht, informieren Sie sich gründlich und bereiten Sie sich sorgfältig vor!

Wussten Sie, dass etwa 70 % der Wanderer, die den GR20 ohne Unterstützung einer Agentur unternehmen, ihre Wanderung vorzeitig abbrechen? Dank unserer durchdachten Logistik und erfahrener Bergführer erreichen wir jedoch eine Erfolgsquote von 95 %. Trotzdem ist der GR20 ausschließlich für erfahrene Bergwanderer geeignet, die über hervorragende körperliche Fitness und umfangreiche Erfahrung von Mehrtageswanderungen in den Bergen verfügen. Dazu zählen Eigenschaften wie Durchhaltevermögen, Teamgeist, die Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu meistern, und das Akzeptieren von Komfortverzicht – alles in Verbindung mit der richtigen Ausrüstung.

Sollte der Bergführer feststellen, dass Ihre körperliche oder technische Vorbereitung nicht ausreicht, könnte es aus Sicherheitsgründen sowie im Interesse der Gruppe notwendig sein, Sie aufzufordern, die Wanderung abzubrechen. Ebenso kann unzureichende Ausrüstung (siehe unsere Ausrüstungsliste) dazu führen, dass wir Sie zu Beginn der Tour nicht mitnehmen können.

Um unangenehme Überraschungen und den Verlust Ihrer Reisekosten zu vermeiden, empfehlen wir, sich gründlich zu informieren, bevor Sie eine Entscheidung treffen. Sollten Sie unsicher sein, bieten wir Ihnen gerne alternative Wanderstrecken an.

Fragen zur Reise?

Anmerkungen zu Gehzeiten und Strecke: Recht zügiges Wandertempo mit erheblichen Höhenunterschieden. Für Wanderer in guter körperlicher Verfassung, die bereits Erfahrung mit Wanderungen im Hochgebirge haben. Die angegebenen Gehzeiten sind Richtwerte, es handelt sich um Durchschnittszeiten, die nur die tatsächliche Gehdauer berücksichtigen, ohne die Pausenzeiten zu zählen. Je nach Wetterbedingungen kann das Marschtempo auch variieren und von +400m bis +500m Anstieg pro Stunde reichen.

Besondere Schwierigkeiten: Die Hauptschwierigkeit besteht in der Länge der Etappen und der Beschaffenheit des Geländes. Zahlreiche recht steile Anstiege und einige Passagen auf Kämmen und über Felsen. Zu Beginn der Saison kann es Schnee geben (im Juni sollten Sie Wanderstöcke und Gamaschen mitbringen).

Infos zu An- und Abreise

Anreise nach Calvi

- Flughafen Saint Catherine de Calvi (15 Min.)
- Fährhafen Île-Rousse (mehrere Züge täglich nach Calvi)
- Flughafen Bastia (1,5 Std.); Bahnhof Bastia (2 Züge täglich)
- Flughafen Ajaccio (2,5 Std.); Bahnhof Ajaccio (2 Züge täglich)

Abreise nach Tourenende in Porto-Vecchio

- Flughafen Figari (40 Min., Flughafen-Shuttle - <https://cc-sudcorse.fr/navettes-aeorport-figari-sud-corse/>)
- Fährhafen Porto-Vecchio (15 Min.)
- Flughafen Bastia (3 Std., mit dem Linienbus* Les Rapides Bleus erreichbar - 2 Busse täglich)
- Flughafen Ajaccio (2,5 Std., mit dem Linienbus* Corsica Europa Travel erreichbar - 2 Busse pro Tag)

Spezielle Informationen zur Komfort-Variante

Beginn der Tour: samstags um 17:00 Uhr in Calvi

Ende der Tour: donnerstags gegen 16:00 Uhr in Porto-Vecchio

Gepäck:

Sie tragen in Ihrem Rucksack Ihr Tagesgepäck inklusive Lunchpaket und Trinkflasche. Am Abend haben Sie in Ihrer Unterkunft jeweils Zugriff auf Ihr Folgegepäck (Reisesporttasche). Wir bitten Sie, das Gewicht dieser Tasche auf **12 kg** zu beschränken. Am Tag 4 (in Vallone) haben Sie Zugriff auf eine sogenannte „Canyoning“-Tasche mit einem Fassungsvermögen von 40 Litern. Diese wird von Maultieren transportiert.

Am Tag 6 (in Manganu) haben Sie keinen Zugriff auf Ihre Reisetasche, aber wir stellen Ihnen einen Schlafsack und ein Schlafsack-Inlett zur Verfügung. Sie tragen im Tagesrucksack zusätzlich Ihre Wechselkleidung und für die Nacht notwendigen Sachen.

Unterkünfte:

Unterbringung in Hotels (Zimmer für zwei Personen) in (Calvi Tag 1) und Corte (Tag 7) sowie in Berghütten (Schlafsäle von 4 bis 20 Personen oder Zelte je nach Verfügbarkeit) und Biwaks in der Nähe von Hütten oder Schäfereien.

Gegen Aufpreis bieten wir Übernachtungen im Privatzimmer an (Buchung für 2 Personen oder Einzelpersonen, keine Buchungen für ½ Doppelzimmer).

- **Doppel- oder Zweibettzimmer** in: Bonifatu (Tag 2), Haut-Asco (Tag 3), Vergio (Tag 5), Vizzavona (Tag 8), Cozzano (Tag 10), Bavella (Tag 12)

Aufpreis für 6 Nächte: 325,- Euro pro Pers.

- **Einzelzimmer** in: Calvi (Tag 1), Bonifatu (Tag 2), Haut-Asco (Tag 3), Vergio (Tag 5), Corte (Tag 7), Vizzavona (Tag 8), Cozzano (Tag 10), Bavella (Tag 12)

Aufpreis für 8 Nächte: 920,- Euro pro Pers.

Fragen zur Reise?

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter:

<https://www.at-reisen.de/reiseversicherung>.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.

Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

Ausrüstungsempfehlungen:

Gepäck

Während der Wanderung tragen Sie in Ihrem Rucksack Ihre persönlichen Sachen für den jeweiligen Tag*. Ihr restliches Reisegepäck wird zur jeweiligen Unterkunft transportiert, außer in Asinao (Tag 2), Usciolu (Tag 4), Onda (Tag 8), Petra Piana (Tag 9), Camputile (Tag 10) und Ballone (Tag 12) wo dies aus logistischen Gründen nicht möglich ist. Hier tragen Sie zusätzlich in Ihrem Rucksack, was Sie für die Übernachtung benötigen (Schlafsack, Wechselkleidung, Kulturbeutel etc.).

Rucksack: Planen Sie bitte mindestens einen Rucksack der Größe 50 – 60 l ein (max. (ohne Getränke und Verpflegung) 6 – 8 kg für Frauen und 8 – 10 kg für Männer).

- Restliches Reisegepäck: Aus logistischen Gründen bitten wir Sie Ihr restliches Reisegepäck auf max. 15 kg und auf jeweils ein Reisegepäck pro Person zu beschränken (Sporttasche mit Rollen empfohlen | Koffer sind verboten). Robuste, wasserresistente Tatonka Barrel XL Tasche im AT-Shop!

**** Sie sollten immer Regenkleidung, warme Kleidung, eine Windjacke, Ihr Lunchpaket, Ihre Wasserblase/ Wasserflasche, ebenso wie eine kleine Reiseapotheke, Sonnencreme, Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Ihre persönlichen Sachen (Ausweispapiere, Krankenversichertenkarte, Bargeld, Handy, Fotoapparat etc.) mit sich tragen.***

Unterkunft

Übernachtungen im Schlafsaal und Zwei-Personen-Zelt: Nehmen Sie einen Schlafsack guter Qualität (dringend notwendig | Temperatur „Komfort“: 0°C / - 5°C) sowie einen Innenschlafsack (aus Seide oder Baumwolle), eine Stirnlampe und Ohrstöpsel mit. Des Weiteren empfehlen wir Ihnen die Mitnahme von Rettungsdecken, die zusätzlich für eine bessere Bodenisolierung im Zelt verwendet werden können.

Kleidung

Eine leichte und zugleich funktionelle Bekleidung ist zu bevorzugen, da dies die beste Möglichkeit darstellt, die Körpertemperatur zu regulieren und das Gewicht des Rucksacks zu optimieren. Weiterhin sollten Sie ebenfalls warme, schnell trocknende Kleidung mitnehmen.

☐ bequeme Hose, kurze Hose, wasserdichte und atmungsaktive Wanderhose

Fragen zur Reise?

- ☐ atmungsaktive Unterwäsche, Wanderstrümpfe
- ☐ Funktionsshirts oder langärmeliges Hemd, warmer Pullover oder Fleecejacke, leichte Jacke Typ Gore-Tex
- ☐ wasserdichte und atmungsaktive Windjacke/ Regencap, wasserdichte Überhose
- ☐ Badebekleidung
- ☐ Handschuhe, Mütze (dringend notwendig), Gamaschen (Mai und Juni)
- ☐ 2-3 Paar Trekkingsocken und (1 Paar für 2 bis 3 Wandertage). Vermeiden Sie Tennissocken (Baumwolle), die sehr lange zum Trocknen brauchen und ein hohes Risiko von Blasen bergen; bevorzugen Sie Socken, die z. B. aus Coolmax bestehen.
- ☐ zusätzlich dünne Socken
- ☐ T-Shirts (1 für 2 oder 3 Wandertage). Vermeiden Sie Baumwolle, die sehr lange zum Trocknen braucht; bevorzugen Sie kurzärmelige T-Shirts (atmungsaktives Material) aus Capilene (Patagonia), Dryflo (Lowe Alpine), Light Effect (Odlo)

Schuhe

- ☐ wasserdichte und atmungsaktive Wanderschuhe
- ☐ Wählen Sie keine zu kleine Schuhgröße, da während einer Wanderung die Füße oftmals anschwellen können.
- ☐ Für Wanderungen, die länger als 4 Std. dauern, sollten Ihre Schuhe knöchelhoch und mit gutem Profil sein, um für einen sicheren Tritt zu garantieren.
- ☐ Falls Sie planen, sich neue Wanderschuhe zu kaufen, empfehlen wir Ihnen, sie vor Ihrer Wanderung einzulaufen.
- ☐ Turnschuhe oder Sandaletten für abends

Allgemeine Ausrüstung

- ☐ Wanderstöcke (dringend empfohlen – sind sehr entlastend für die Beine/Knie bei den überwiegend absteigenden Wanderungen und bringen auch im Aufstieg Entlastung)
- ☐ 1 Paar Gamaschen für den Saisonbeginn (viele Passagen auf Firn mit feuchtem Schnee)
- ☐ Hochwertige Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenpflegestift mit Sonnenschutz, Kopfbedeckung
- ☐ Trinkblase oder Trinkflasche (mindestens 1,5 l)
- ☐ Zubehör für Ihre Lunchpakete: auslaundichte Tupperdose für z.B. Salate (0,5 – 0,8 l), Trinkbecher, Gabel, Löffel, Taschenmesser (nicht ins Handgepäck)
- ☐ Kulturbeutel
- ☐ Mikrofaserhandtuch
- ☐ Reiseapotheke: persönliche Medikamente, Pflaster, Blasenpflaster, Elastische Klebebinde (Typ Elastoplast, in 6 cm Breite), Pflaster, desinfizierende Kompressen, Mückenspray (optional), Verbandszeug, Schmerzmittel-am besten Paracetamol, Desinfektionsmittel, Aspirin, Rettungsdecke, Micropur-Tabletten (Wasseraufbereitung)
- ☐ Taschentücher und Toilettenpapier, möglichst ökologisch abbaubare Seife
- ☐ Feuchttücher, Erfrischungstücher
- ☐ Regenschutzhülle für den Rucksack, Müllsäcke (um Ihre Sachen bei Regen zusätzlich zu schützen) Fotoapparat, Ersatzakku; Handy, Ladegerät

Fragen zur Reise?

- ☐ Taschenlampe/ Stirnlampe
- ☐ Bargeld in wasserdichter Tasche (auf den Wanderungen bei sich zu haben | es gibt unterwegs keine Geldautomaten)
- ☐ Ohrstöpsel (bei Bedarf)
- ☐ Kleines Wörterbuch (die Hüttenwirte sprechen in der Regel kein Deutsch!!)
- ☐ Reiseunterlagen
- ☐ Kopien von allen wichtigen Dokumenten oder als E-Mail hinterlegen
- ☐ Krankenversichertenkarte
- ☐ gültiger Personalausweis oder Reisepass und Impfausweis (Kopie)